

Sehr verehrte Frau Professor Schröter,

sehr geehrte Damen und Herren des Teams vom FFGI,

mit einigem Erstaunen habe ich davon Kenntnis bekommen, dass die Arbeit des FFGI möglicherweise im Herbst des Jahres eingestellt werden soll. Dies ist unverständlich, da die Landesregierung gerade in dieser Legislaturperiode Mittel bereitgestellt hat, um die Arbeit des FFGI zu unterstützen. Daraus wird deutlich, wie wichtig Ihre Arbeit gerade auch von der Politik in Hessen eingeschätzt wird.

Die Unklarheit über den Fortbestand des FFGI ist äußerst bedauerlich, weil Ihr wissenschaftlicher Ruf unzweifelhaft ist. Auch die Tatsache, dass Sie nicht „im Elfenbeinturm“ forschen, sondern die Relevanz Ihrer Forschungsergebnisse in die gesellschaftliche Praxis hineinbringen, ist vorbildlich. Es ist allseits bekannt, dass Sie zu den verschiedensten islamischen Gruppen Kontakt suchen und deren Beitrag zu einer friedlichen Integration analysieren und einfordern. Dabei ist es Ihr großes Verdienst, dass Sie stets viel Positives hervorbringen und auf Ermutigendes aufmerksam machen. Als Beispiel nenne ich nur die Konferenz mit dem Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands e.V. Zugleich weisen Sie auf Probleme hin, die aus einer islamistischen Ausrichtung von Organisationen, Verbänden und Gruppen entstehen können. Auch das ist für unsere Gesellschaft von nicht zu unterschätzendem Wert. Nicht ohne Grund sind Sie bei vielen Entscheidungsträgern aus dem politischen und medialen Raum eine gefragte und anerkannte Gesprächspartnerin. Ich hoffe, dass dieses Wissen und Ihre Expertise unserem Land nicht hinsichtlich der Verlängerung Ihres Forschungsauftrages vorzeitig verlorengelht!

Vor vier Jahren durfte ich bei der Veranstaltung des ersten „kleinen“ Jubiläums des FFGI als Vertreter der Staatskanzlei die Grüße und Anerkennung des Hessischen Ministerpräsidenten überbringen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Wertschätzung auf Seiten der Politik seither abgenommen hat. Im Gegenteil, die Hessische Wissenschaftslandschaft kann stolz auf das sein, was Sie am FFGI leisten, und wir brauchen diesen Einsatz auch weiterhin.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Lübbering

Ministerialdirigent der Hessischen Staatskanzlei a.D.

Wiesbaden, 30.06.2023